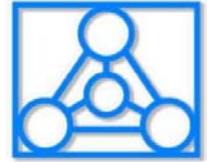




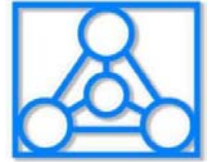
Learntec 2003

Planspiele als Element von Förderkreisen und Trainée-Programmen

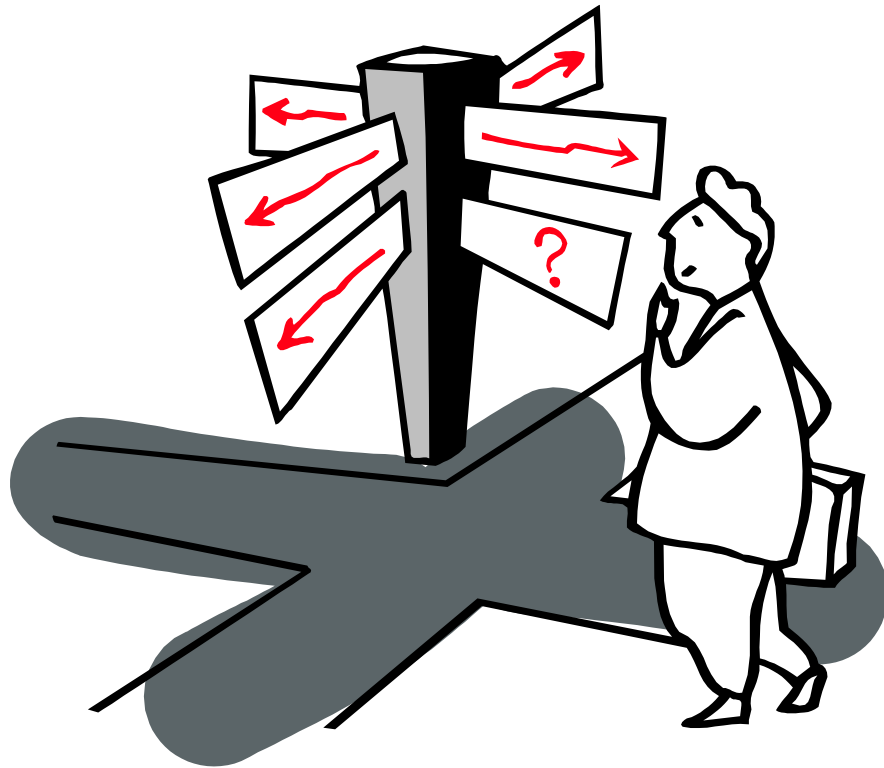


Begleitung von Förderkreisen

- Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG
- AUDI AG
- Techem AG
- Stadtwerke Leipzig
- Metro AG
- Ruhrgas AG
- Clariant GmbH
- Pierburg AG
- Jungheinrich AG
- Süddeutscher Verlag



Moden und Grundströmungen



Üben
Lernen
Learning
Training
Computer based Training
Web based Training
eLearning
mLearning
Blended Learning

Lernen

Üben

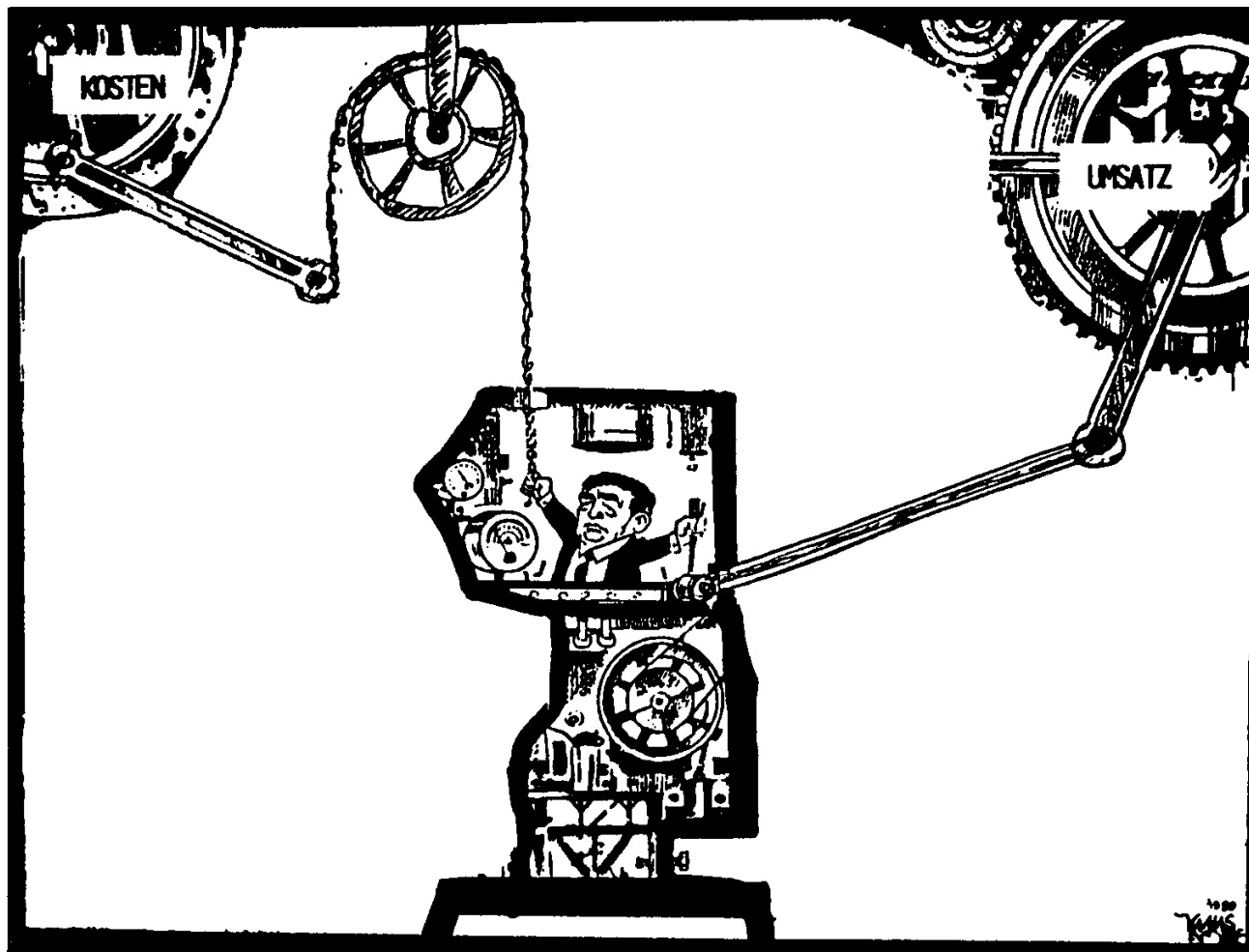


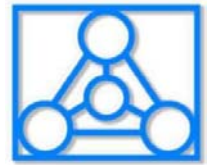
Gliederung

1. Management-Förderkreise
2. Ziele
3. Spielarten
4. Praktische Hinweise

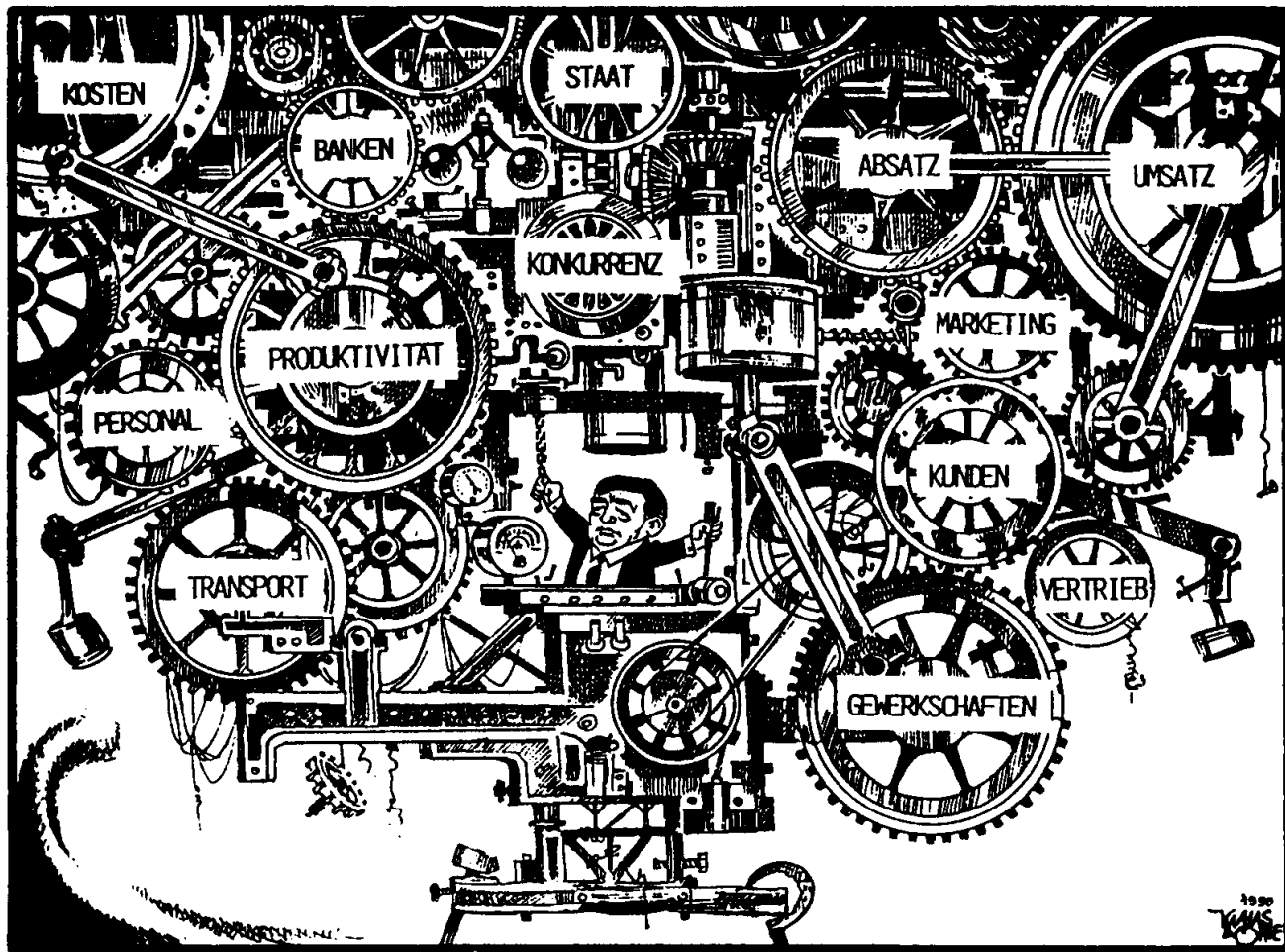


1/1 Management in harten Zeiten

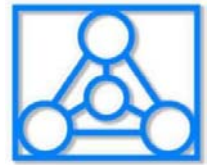




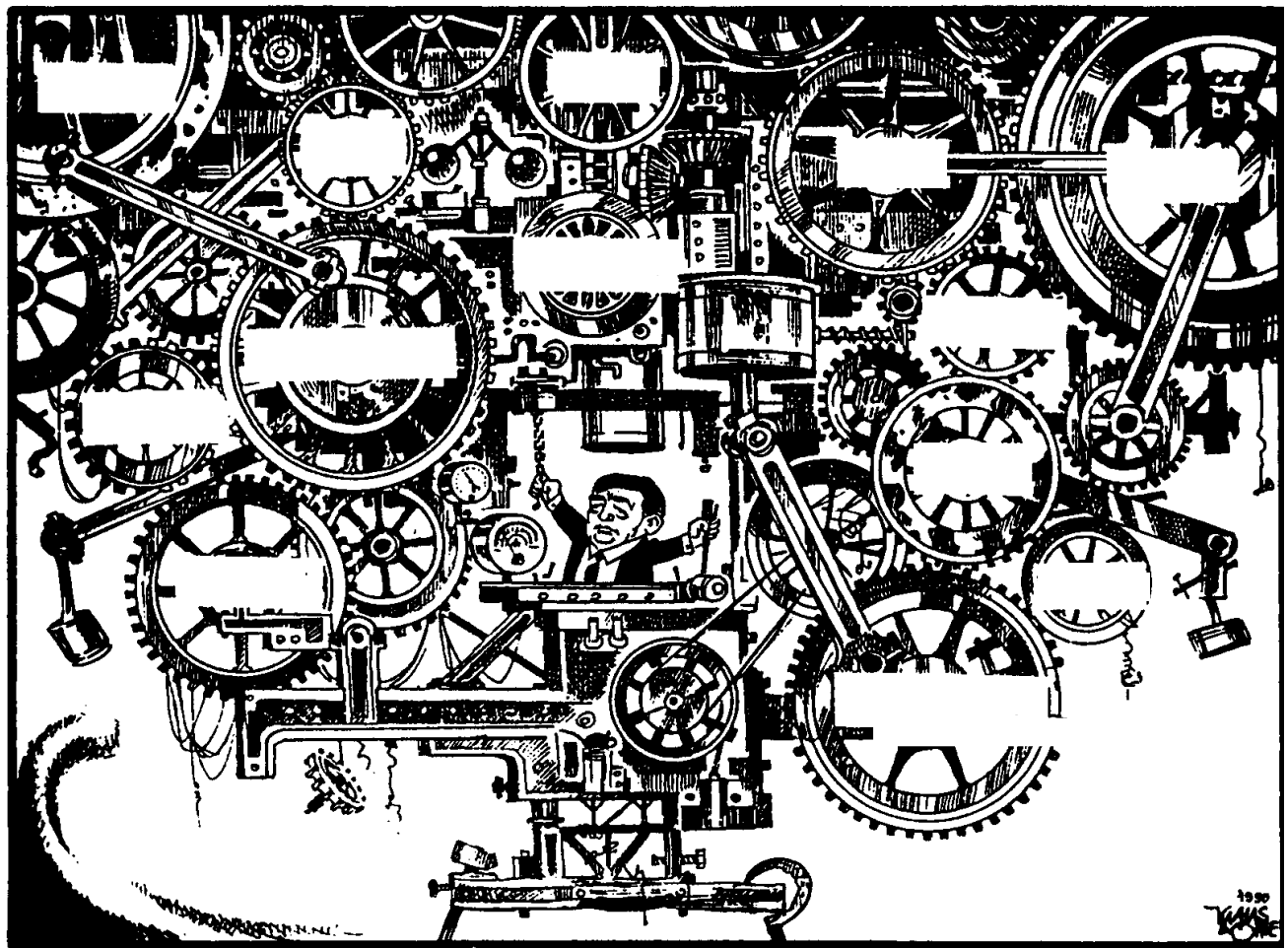
1/2 Führungsrealität



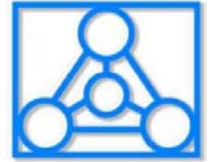
1990
KOHLSCHÜTTER



1/3 Führungsrealität



1990
KAMIS
KONE

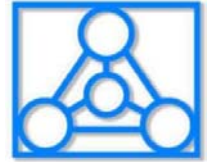


1/4 Management-Förderkreise

Stärkung der „Drehmomentfaktoren“:

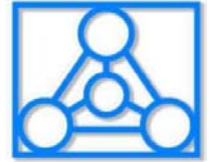
- Fachliche-analytische Kompetenzen
- Interaktionsfähigkeit
- Selbstmanagement
- Handlungskompetenz

„Vernetzt Denken und unternehmerisch Handeln“



1/5 Bausteine

- Start-Veranstaltung
- Projektarbeit
- Individuelles Coaching
- Lern-Zirkel / Lerntagebuch / Feedbackschleifen
- Methodenseminare
- „Persönlichkeit“
- Ausland
- Zur Übung und Zusammenführung: Planspiele



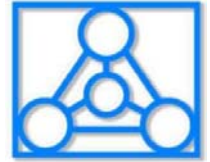
1/6 Erfolgsfaktoren

- Klarer Auswahlprozess
- Individuelle Förderung + Vernetzung
- Echte Aufstiegschancen / Ebenenkonzepte
- Schaffung von Verbindlichkeit



2/1 ZIELE

- Umfassende Vorbereitung von Führungsnachwuchs auf **Führungsaufgaben**
- **Vernetzung** der „Potenzialträger“
- **Bindung** der Mitarbeiter an das eigene Unternehmen („War for Talents“)
- Leistungs- Wert- und Kostentreiber „Human Capital“



2/2 Umfassende Entwicklung von Führungsfähigkeiten

Voraussetzungen

- Führungsleitbild
- Individuelles „Einnorden“
- Schließen *mancher Lücke*
- Fachlich
- Sozial
- Individuell
- Technisch

	Montag, 29.7.2002	Dienstag, 30.7.2002	Mittwoch, 31.7.2002
8.30			
9.00	Einführung	Plenum: Wertorientierte Unternehmensführung, Analyse P3	Plenum: Ext. Rechnungswesen, Geschäftsbericht Ruhrgas 2001
	Gruppenarbeit: 1. Geschäftsjahr	Gruppenarbeit: 4. Geschäftsjahr	Gruppenarbeit: 6. Geschäftsjahr
13.00	Mittagessen	Mittagessen	Mittagessen
	Plenum: Analyse P1	Plenum: Deckungsbeitragsrechnung Analyse P4	Vorbereitung Hauptversammlung
	Gruppenarbeit: 2. Geschäftsjahr	Gruppenarbeit: 5. Geschäftsjahr	Hauptversammlung Seminarauswertung mit GB-Leiter Personal
	Abendessen	Abendessen	
21.00	Analyse P 2, Gruppenarbeit: 3. Geschäftsjahr	Round-Table mit dem GB-Leiter Externes Rechnungswesen	

- Unternehmerisch Denken und Handeln
- Zielgruppe: Nachwuchs-Programm
- Überwiegend Juristen, Techniker, Naturwissenschaftler

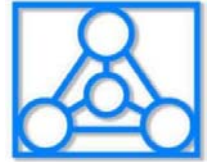
17.00

	TAG 1	TAG 2	TAG 3	TAG 4	
08:30					
09:00	Einführung	2. Jahr Rest	4. Jahr	6. Jahr / fachliche Vertiefung	
09:30					
10:00	Begrüßung, Einführung, Expertengruppen, Analyse Ausgangssituation	Deckungsbeitragsrechnung und Analyse 2. Jahr	InvestitionsR / Wertorientierung / ...	Hauptversammlung mit Vorbereitung und Präsentation	
10:30					
11:00					
11:30					
12:00					
12:30				Abschluss des Seminar	
13:00					
13:30					
14:00	1. Jahr	3. Jahr	5. Jahr		
14:30					
15:00	Kostenrechnung ; Analyse 1. Jahr	3. Jahr	5. Jahr		
15:30					
16:00	Marketing Mix 2. Jahr	Analyse 3.Jahr	Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeit		
16:30					
17:00	Lerntagebuch				
17:30	ABENDESSEN				
18:00	Reflexion	Übung (Lernfelder des SV)			
18:30					
19:00					
19:30					
20:00					
20:30					
21:00					
21:30					
22:00					



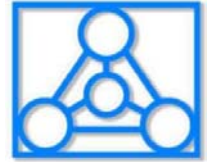
4/1 Spezielle Themen

- Heterogenität der Zielgruppe
- Vor- und Nachbereitung
- Controlling / Transfer



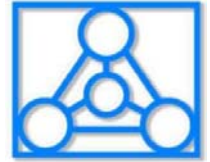
4/2 Konzeption

- Integration in das Gesamtkonzept
- Klare Festlegung von Zielen, Zielgruppe und Rahmenbedingungen
- Detaillierte Erarbeitung des Seminarkonzepts in u.U. enger fachlicher Zusammenarbeit
- Auswahl eines geeigneten Simulators
- Durchführung und weitere Anpassungen



Zusammenfassung

- **Sehr hohe Eignung**
 - Personalakquise
 - Assessment und Trainee- und Förderprogramme
 - Potenzialanalyse
- **Führungseigenschaften**
 - Verantwortungsübernahme
 - Teamfähigkeit
 - Fachliche und analytische Kompetenz
 - Belastbarkeit



Führungskräfteentwicklung

- Der „klassische“ Einsatz von Planspielen
- Systematische Unterstützung der Führungseigenschaften (Vortrag Herr Schubert, BW-Bank)
- Oft integrierendes oder abschließendes Modul
- Ideal als Kompaktveranstaltung „ausser Haus“
- Auch in virtuellen Teams möglich (Vortrag Herr Dreuw, Metro AG)
- Förderung interner Vernetzung
- Lernen darf Spaß machen!



TERTIA Edusoft GmbH

Neckarhalde 55

72070 Tübingen

fon 07071 79420

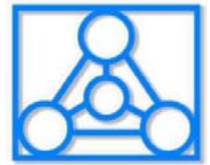
fax 07071 794229

georg.fehling@tertia.de

www.unicon.de

www.tertia-edusoft.de/planspiel

Stand 235 Schwarzwaldhalle



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ..

110 0,56 € lebenslanges lernen

deutschland

also lautet ein beschluss,
dass der mensch
was lernen muss.
lernen kann man,
gott sei dank,
aber auch sein leben lang.



2001

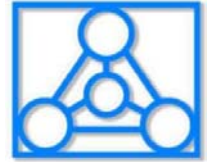


TERTIA AG

TERTIA ist das Markenzeichen für einen leistungsstarken Verbund von Unternehmen im Bereich Human Resources Management



Gründungsjahr:	1973
Mitarbeiter:	ca. 1.250
Zweigstellen:	ca. 70 bundesweit
Umsatz:	ca. € 90 Mio.
Teilnehmer:	ca. 15.000/Tag



TERTIA Edusoft GmbH

- Entstanden durch Fusion aus der TERTIA Fernakademie, TERTIA Edusoft Vertriebsgesellschaft und UNICON Management Development
- Ziel: Aus- und Weiterbildung aus einer Hand
- Produkte:
 - Simulationsmodelle („Planspiele“)
 - Fernunterricht und Fernstudium
 - Plattformen für synchrones und asynchrones Lernen
 - Online-Testsysteme
 - Seminare und Schulungen in diesen Bereichen